



# Sammlung Theaterzettel

## Teufelsfahrt

**Grabbe, Christian Dietrich**

**1909-02-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

**Samstag, den 6. Februar 1909**

**30. Vorstellung im Abonnement B.**

**Uraufführung:**

# Teufelsfahrt

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

in 5 Akten von **Christian Dietrich Grabbe.**

Neubearbeitung von Franz Dülberg.

In Szene gesetzt von Georg Altman.

**Personen:**

Der Baron Haldungen . . . . .	Christian Eckelmann
Liddy, seine Nichte . . . . .	Betty Ullerich
Herr von Wernthal, ihr Verlobter . . . . .	Alfred Möller
Freiherr von Mordax . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Karl Mollfels . . . . .	Hans Godeck
Ratengift, ein Dichter . . . . .	Georg Köhler
Der Schulmeister . . . . .	Emil Hecht
Tobies, ein Bauer . . . . .	Hugo Voisin
Gottliebchen, sein Sohn . . . . .	Gustav Kallenberger
Conrad, ein Schmied . . . . .	Paul Tietsch
Erster	Gustav Trautschold
Zweiter	Karl Marx
Dritter Naturforscher	Sigmund Kraus
Vierter	Lothar Liebenwein
Ein Spiesgeselle . . . . .	Wilhelm Burmeister
Der erste Schneidergeselle . . . . .	Georg Maudanz
Der dreizehnte Schneidergeselle . . . . .	Oskar Ingenohl
Erster	Karl Loberts
Zweiter Bauer	Hans Debus
Dritter	Hermann Trembich
Vierter	Hans Wambach
Ein Diener des Barons . . . . .	Felix Krause
Der Teufel . . . . .	Alexander Köckert
Seine Grossmutter . . . . .	Lene Blankenfeld
Kaiser Nero . . . . .	Hugo Schödl
Christian Dietrich Grabbe . . . . .	Carl Zöllner

Schneidergesellen, Spiessgesellen.

Das Stück spielt in unserem lieben Deutschland in einem heissen Sommer und dauert von den griechischen Kalenden bis zum Sankt Nimmermehrstage.

**Es findet keine grössere Pause statt.**

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Kleine Preise:**

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Logen III. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	im II. Parkett . . . . .	„ 3.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Galerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
2. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Galerie . . . . .	„ —.50 „ „
Logen I. Rang 2. und 3. Reihe . . . . .	Mk. 4.50 per Platz		
Logen II. Rang 1. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

**Sonntag, den 7. Februar 1909.**

Im Hoftheater:

Im Neues Theater im Rosengarten.